



## **Gemeindeleitbild**

### **Zwischenbilanz zur Erstellung eines Leitbilds für die Gemeinde für 2003 bis 2010 auf der Grundlage der Entwurfsentwicklung**

Die Entwicklung eines Leitbildes für unsere Gemeinde war bisher ein außergewöhnlicher Erfolg. Das Interesse an einem „Kompass für die Zukunft“ ist sehr groß. Dies dokumentiert die große Beteiligung und Übereinstimmung der Bürger anlässlich der Vorstellung am 02.04.2004. In den anschließenden Arbeitskreisen praktizierten engagierte Bürger mit großem Engagement und guten Ideen vorbildliche Basisdemokratie.

Nach dem Zeitplan war eigentlich vorgesehen, die Anregungen und Erkenntnisse aus den Arbeitskreisen im 1. Quartal 2005 in einem Workshop des Gemeinderates zu diskutieren und das Leitbild weiter zu entwickeln. Diese Zeitplanung scheiterte, bedingt durch die Erkrankung des Bürgermeisters Adolf Rüth. Im Hinblick auf die am 18.09.2005 anstehende Bürgermeisterwahl und die Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ war es nicht mehr sinnvoll, die Leitbildentwicklung kurzfristig zum Abschluss zu bringen. Der Workshop des Gemeinderates wurde daher nach Abschluss der Bürgerbeteiligungen im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“ im Oktober 2006 veranstaltet. Eine Fortschreibung des Leitbilds, mit Integration von Zielen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ erfolgte nach Beschlussfassung des Marktgemeinderates vom 02.04.2007.

Trotz der Verzögerung auf dem Weg zur endgültigen Verabschiedung kam es in der Umsetzung der von Bürgerinnen und Bürgern und dem Gemeinderat als Repräsentativorgan bisher breit getragenen Leitziele kaum zu Beeinträchtigungen. Während dem Entwicklungsprozess und aktuell wurden bereits wesentliche Leitziele konsequent und nachhaltig mit beachtlichen Erfolgen angepackt und umgesetzt.

Nachstehend eine Übersicht zu Zielen, Maßnahmen und Projekten auf der Grundlage des Gemeindeleitbilds, die bereits während der Entwicklungsphase des Leitbilds bis zum 31.12.2010 realisiert, bzw. begonnen wurden:

## **Natur und Umwelt**

### **Was ist bereits geschehen?**

Erwerb und Beseitigung von Fichtenkulturen

Kontinuierliche Erhöhung des Laubholzanteils auf der Basis des Forstoperats im Rahmen der jährlichen Betriebspläne

Teilsanierung der Wirtschaftswege

Vorentwurf für die Trinkwasserversorgung, Durchführung einer Versuchs- und Hauptbohrung im Bremersgrund und einer Versuchsbohrung am Englandsborn



Anschluss des Ortsteil Habichsthal an den Tiefbrunnen Bremersgrund

Erstellung eines Kanal- und Wasserleitungskataster und einer Kanalsanierungsplanung

Abwasser-Trennsystem im Baugebiet „Mützelberg“ und im Erweiterungsbereich des Gewerbegebiets „Herbertshainer Talgrund“

Kapazitätserhöhung und Laufzeitverlängerung der Deponie „Gründle“

Planung einer Erdaushubdeponie in der Waldabteilung „Aspenwurzel“.

Vorentwurf zur Aufwertung der Lauberbach im Rahmen des „Stadtumbau West“

Zielfestlegung zur Aufwertung der Lohrbach und zur Schaffung eines natürlichen Erlebnisraums im Ortszentrum im Rahmen des „Stadtumbau West“

Energieeinsatzoptimierung in den Schulen, Kindergärten und im Freibad

Sanierungsplanung für die Sanierung der Ortskanalisation

## **Soziales, Jugend und Familien**

### **Was ist bereits geschehen?**

Förderung von Mutter-/Kind-Aktivitäten (Krabbelgruppen) durch die Bereitstellung der räumlichen Infrastruktur im Kindergarten St. Elisabeth

Förderung der Berufsorientierung von Hauptschülern mit der Aktion „Finde deinen Weg“ in Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur.

Betreuung für die Fahrschüler an der Grund- und Hauptschule

Aktion Schülerpate zur Lernförderung von Grund- und Hauptschülern

Einstellung eines Sozialpädagogen für die offene Jugendarbeit

Nutzung der schulischen Freisportanlagen durch Jugendgruppen

Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze und –angebote für Kinder ab zwei Jahren in den Kindergärten St. Josef und St. Elisabeth auf der Grundlage einer umfassenden Ermittlung des Betreuungsbedarfs zur Kinderbetreuung

Schulkinderbetreuung für Grundschüler im Kindergarten St. Josef



Minimierung der Schließzeiten der Kindergärten und ständige Öffnung eines Kindergartens in den Ferienzeiten und an freien Tagen

Flexibilisierung der Öffnungszeiten mit Angebot einer „Über-Mittag-Betreuung“ und Mittagsverpflegung in den Kindergärten

Übernahme von Kindergarten-Elternbeiträgen bei gleichzeitigem Besuch mehrerer Kinder aus einer Familie

Gewährung einer erhöhten Förderung für Kinder unter 3 Jahren in den Kindergärten

Teilübernahme von Personalaufwendungen zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit in den Kindergärten

Barrierefreier Internetauftritt der Gemeinde

Förderung von Familien bei dem Erwerb kommunaler Baugrundstücke

Installation eines Behindertenaufzugs an der Gemeindebücherei

Berücksichtigung der Interessen Behinderten bei der Realisierung der städtebaulichen Maßnahmen im Ortszentrum (Marktplatz mit Umgriff)

## **Kultur, Bildung, Freizeit, Sport, Kommunikation**

### **Was ist bereits geschehen?**

Modernisierung und Erweiterung der Heubergschule

Energetische Sanierung und Modernisierung der Kirchbergschule

Sicherung der Grund- und Hauptschule durch die Übernahme weiterer Jahrgänge aus Partenstein, Wiesthal und Neuhütten

Einrichtung einer offenen Ganztageschule an der Grund- und Hauptschule und Betrieb über die Arbeiterwohlfahrt.

Schulkinderbetreuung für Grundschüler im Kindergarten St. Josef

Förderung der Berufsorientierung von Hauptschülern mit der Aktion „Finde deinen Weg“ in Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur.

Betreuung für die Fahrschüler an der Grund- und Hauptschule



Besondere Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen auf der Grundlage von lokalen Förderrichtlinien

Bereitstellung der schulischen Einrichtungen der Heubergschule für die VHS

Neubau des Feuerwehrgerätehauses  
Modernisierung des Fahrzeug- und Maschinenparks der Freiwilligen Feuerwehren

Einrichtung eines Fuhrmanns- und Schneidermuseums

Einrichtung eines historischen Ortsrundweges

Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Habichsthal

Initiativen zur Entwicklung zum „Spessart-Bike-Sport-Ort“ durch das Projekt „Bikewald Spessart“ und über den Spessart Mountain-Bike Marathon, sowie die Bike Trans Germany

Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Nadasch

Verstärkte Förderung der Partnerschaftsbeziehungen auf der Grundlage der lokalen Förderrichtlinien

Bereitstellung von Räumlichkeiten für BRK und Ortsvereine im Gewerbepark „Lohrtalstraße“

Bereitstellung von Basiskapital für eine Bürgerstiftung

Festlegung auf den Fuhrmann als historisches und unverkennbares Symbol als zentrales Logo für die zukünftigen CID-Maßnahmen von Gemeinde, Verkehrsverein und Werbearbeitgemeinschaft

Neugestaltung des Marktplatzes mit Schaffung von Räumen für kulturelle Veranstaltungen

Modernisierung und verbesserte Dienstleistungen der Bücherei

Aufwertung des Vertriebenen-Ehrenmals durch die Verlegung an das Rinderbachtal

## **Wohnen, Ortsentwicklung und Verkehr**

### **Was ist bisher geschehen?**

Schließung der innerörtlichen 20-kV-Verkabelung zwischen  
Linderbachweg und Agnesstraße  
Rathaus und Bauhof  
Bauhof und Hammerfurt



Modernisierung der innerörtlichen 20-kV-Verkabelung zwischen Hammerfurt und Waldschlossstraße  
Wendgasse und Agnesstraße

Verkabelung der 20-kV-Freileitung zwischen E-Werk, Trafostation Mühlberg, Trafostation Kreuzberg und Trafostation Schwedengasse

Bau und Modernisierung von Trafostationen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit:  
Kreuzberg  
Mützelberg  
Gewerbstraße  
Mühlberg  
Feuerwehrgerätehaus

Verlegung eines Erdkabels von Partenstein nach Frammersbach und Neubau einer neuen Übergabestation im Herbertshainer Talgrund.

Erstellung eines flächensparenden Bebauungsplanes für das Gebiet „Mützelberg“

Günstige Abgabe von Baugrundstücken im Baugebiet „Mützelberg“ auf der Grundlage von „Einheimischenrichtlinien“.

Anlage eines Freizeitgeländes im Ortsteil Habichsthal mit einem Fest- und Bolzplatz

Erwerb des orthistorischen Anwesens Kirchberg 27

Neugestaltung des Marktplatzes.

Anlage eines weiteren öffentlichen Aufenthaltsraums östlich vom Rathaus.

Neubau einer Rad- und Wanderstation mit öffentlichen Toiletten.

Neugestaltung eines Aufenthalts- und Veranstaltungsplatzes zwischen Rathaus und Lohrbach.

Anlage neuer attraktiver Parkplätze im Ortszentrum im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“

Entwicklung eines innerörtlichen Verkehrsleitsystems und Erneuerung der Straßenhinweisbeschilderungen

Planung zur Schaffung eines neuen städtebaulich reizvollen Platzes am Lauberbach im Ortskern im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“

Erstellung einer Machbarkeitsstudie und Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs für die zukünftige Nutzung des Gewerbeparks „Lohrtalstraße“

Aufstellung eines Bebauungsplanes und einer Planung zur Entschärfung der Verkehrsprobleme im Ortskern



Abschluss einer Ausbauevereinbarung zum Einbahnring B 276/St 2305 mit dem Staatl. Bauamt Würzburg

Grunderwerb zur Realisierung des geplanten Einbahnring B 276/St 2305.

Aufstellung eines Bebauungsplanes zur außerörtlichen Anbindung des Gewerbegebietes „Herbertshainer Talgrund“

Ausbau der Dorfstraße im OT Habichsthal

Neubau eines Bauhofes

Erlass einer Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte“

Auflage eines kommunalen Förderprogramms für private Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Programms „Stadtumbau West“.

Vorentwurf für die Trinkwasserversorgung, Durchführung einer Versuchs- und Hauptbohrung im Bremersgrund und einer Versuchsbohrung am Englandsborn

Sanierungsplanung für die Sanierung der Ortskanalisation

Fremdwassersanierung im Ortsteil Habichsthal

Installierung von Abwasser-Trennsystemen in dem Neubaugebiet „Mützelberg“ und im Rahmen der GE-Erweiterung „Herbertshainer Talgrund“

## **Wirtschaft, Handel und Fremdenverkehr**

### **Was ist bisher geschehen?**

Planung, Umlegung und Erweiterung des Gewerbegebietes „Herbertshainer Talgrund“.

Erstellung eines Bebauungsplanes zur außerörtlichen Anbindung des Gewerbegebietes „Herbertshainer Talgrund“

Angebot günstiger Mietpreise für gewerbliche Nutzungen in kommunalen Gebäuden

Initiativen zur Entwicklung zum „Spessart-Bike-Sport-Ort“ durch das Projekt „Bikewald Spessart“ und über den Spessart Mountain-Bike Marathon, sowie die Bike Trans Germany

Installierung eines Nordic-Walking Routennetzes

Neubau einer Wassertretanlage im Endgrund.



- Generalsanierung der Wassertretanlage im Lauberbachtal
- Bau einer Fahrrad- und Wanderstation am Feuerwehrhaus
- Aufbau eines Walderlebnispfades
- Veranstaltung eines überregionalen Waldtages im Fünf-Jahres-Turnus
- Einheitliche Internetpräsentation von Gemeinde, Werbearbeitgemeinschaft und Verkehrsverein
- Entwicklung eines Logo's für Gemeinde, WAG und Verkehrsverein
- Entwicklung eines örtlichen Informations- und Leitsystems
- Aufstellen des Fuhrmanns und von Veranstaltungsschildern an den Ortseingängen
- Schaffung eines historischen Ortsrundgangs
- Erweiterung des Gewerbegebietes „Herbertshainer Talgrund“ für örtliche Unternehmen
- Schaffung von attraktiven Parkplätzen im Ortszentrum.
- Installierung eines strategischen Ortsmarketings mit dem Dipl.-Geografen (Univ.) Thomas Hofmann als Marketingbeauftragten
- Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens durch die CIMA
- Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit in dem Tourismusprojekt „Bikewald Spessart“
- Gründung der Frammersbach Marketing eG

## **Bürgerinnen und Bürger, Politik, Verwaltung**

### **Was ist bisher geschehen?**

- Erstellung eines Leitbildes für die Mitarbeiter der Gemeinde.
- Einrichtung eines Bürger-Service im Rathaus.
- Relaunch und ständige Fortentwicklung der Internet-Homepage der Gemeinde.
- Umsetzung des CID-Projekts durch Auflage eines neuen Briefbogens für die Gemeinde



Aktive Bürgerbeteiligung über Arbeitskreise zum Leitbild, sowie Arbeitskreise und Workshop zum Programm „Stadtumbau West“.

Aktive Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Marktplatzes mit Umgriff.

Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Förderprogramm „Stadtumbau West“ unter aktiver Beteiligung der Bürger

Aktive Beteiligung von betroffenen Akteuren im strategischen Ortsmarketing.

Realisierung von Zielen und Maßnahmen des Leitbildentwurfs im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Frammersbach, den 05.01.2011